



MARKTGEMEINDE
Frastanz

NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, dem 28. Juni 2007 im Sitzungssaal des Rathauses abgehaltene 11. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

Vorsitzender:

Bgm. Mag. Eugen Gabriel

Gemeinderäte:

Vbgm. Ilse Mock, Dr. Hermann Gaßner, Mag. Hans Entner, Jürgen Kircher, Reinhard Huber

Gemeindevertreter:

Mag. Rainer Hartmann, Hildegard Köck, Günter Kara, Ernst Marte, Alois Neyer, Mag. Michaela Gort, Roland Schmid, Mag. Thomas Welte, Alfred Welte jun., Brigitta Bertsch, Andrea Gabriel, Hans Bertsch, Karl Hundertpfund, Uwe Leichte, Alexander Payer, Manfred Lins, Inge Heingärtner

Ersatzleute:

Klaus Tschabrun, Katharina Lutz, Veseljko Markovic

Auskunftspersonen:

Ing. Robert Hartmann, Hubert Gstach

Schriftführer:

Helmut Tiefenthaler

Entschuldigt:

GR Franz Lutz, GV Ing. Alexander Krista, GV Harald Zwerschina, GV Kurt Pichler

Nicht entschuldigt: EM Ulrike Bickel (Ersatzmitglied der SPÖ-Fraktion)

Beginn: 19.30 Uhr

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, Ersatzleute und Zuhörer, stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die angekündigte Bürgerfragestunde, zu welcher zwei Personen erschienen sind. Auf Anfrage eines Zuhörers bezüglich Einfahrtsregelung Schneebergsch-Gasse / Untere Lände stellt der Bürgermeister fest, dass seine Anfrage im TOP 14 behandelt werden wird.

Beginn der Gemeindevertretungssitzung: 19.31 Uhr

Tagesordnung

Tagesordnung:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeindevertretungssitzung
- 2.) Berichte des Bürgermeisters
- 3.) Hochwasserschutz III - Bericht
- 4.) Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) - Bericht
- 5.) Grundgeschäfte
- 6.) Marktordnung
- 7.) Abfallabfuhr- und Abfallgebührenordnung
- 8.) Abschreibung von Vermögensverlusten des Landeswohnbaufonds
- 9.) Wasserversorgung BA 08 - Darlehensaufnahme
- 10.) Rücklagenauflösung und Rücklagenzuführung zum RA 2006
- 11.) Genehmigung Rechnungsabschluss 2006 mit Prüfbericht - Marktgemeinde Frastanz
- 12.) Freizeitanlage Untere Au - Prüfbericht zum Rechnungsabschluss 2005
- 13.) Ermächtigung für die Entgegennahme von Barzahlungen
- 14.) Berufung - Ergebnis des ergänzenden Feststellungsverfahrens Gemeingebrauch GST-NR 11/3 Untere Lände
- 15.) Allfälliges

Erledigung:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeindevertretungssitzung**
Die Niederschrift der 10. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 28. März 2007 wird ohne Einwand genehmigt. (einstimmig)
- 2.) Berichte des Bürgermeisters**
 - a) Seit der letzten Gemeindevertretungssitzung haben der Gemeindevorstand, Beiräte und Ausschüsse in insgesamt 24 Sitzungen über Angelegenheiten der Marktgemeinde Frastanz beraten.
 - b) Die Generalversammlung der Sozialzentrum Frastanz Betriebs-GmbH mit der Behandlung des Jahresabschlusses 2006 kann dieses Jahr aufgrund von Termenschwierigkeiten des Prüfungsausschusses erst am 27.9.2007 abgehalten werden.
 - c) Die auf der letzten GVER-Sitzung gestellten Anfragen werden vom Bürgermeister u.a. wie folgt beantwortet:
Autobahnlärm: Die ASFINAG teilt mit, dass derzeit ein Lärmkataster in Arbeit ist, welcher bis Mitte 2008 vorliegen wird. Anschließend werde eine Prioritätenliste erstellt. Bis dahin werden keine Schallschutzmaßnahmen vorgenommen.
GH Sonne: Von Werner Gort sen. wurde mitgeteilt, dass die Bauarbeiten nun

so weit fortgeschritten sind, dass mit einer Eröffnung des Gasthauses Sonne bis Ende August 2007 gerechnet werden kann.

Straßenverkehrszeichen Fellengatter: Es ist ein neues Beschilderungskonzept ausgearbeitet worden. Die Aufstellung der Tafeln erfolgt voraussichtlich im Frühherbst 2007.

Geruchsbelästigung Fa. Dockal: Der Fa. Dockal wurde die Erstellung eines Sanierungskonzeptes vorgeschrieben, nach dessen Umsetzung es zu keinen Geruchsbelästigungen mehr kommen sollte. Die Bevölkerung ist weiterhin aufgerufen, allfällige Geruchsbelästigungen sofort dem Bauamt mitzuteilen.

- d) Der Gemeindevorstand hat in der Sitzung vom 10.4.2007 neue Förderungsrichtlinien für die Bibliothek und Ludothek beschlossen, welche den Förderungsrichtlinien des Landes angelehnt sind.
- e) Am 27.4.2007 hat mit Beteiligung namhafter Persönlichkeiten im Adalbert-Welte-Saal das 2. aqua forum stattgefunden, welches dieses Jahr unter folgendem Motto stand: "arbeitsLOS - beziehungsLOS - sinnLOS. Kann die bedarfsorientierte Mindestsicherung Erwerbstätigkeit ersetzen?".
- f) Seit 1.6.2007 gibt es neue Förderungsrichtlinien des Landes hinsichtlich Kinder- und Schülerbetreuung.
- g) Die Sprachkurse in den Kindergärten für Vierjährige wurden zum zweiten Mal durchgeführt und sind vor kurzem erfolgreich abgeschlossen worden.
- h) Die Arbeiten am Geschieberückhaltebecken Mariexbach im Bereich Roßnis sind im Gange.
- i) In den kommenden Ferien wird in der VS Dorf die nächste Etappe der Sanierung der Schüler-WC's in Angriff genommen.
- j) Am 31.3.2007 haben 150 Freiwillige an der diesjährigen Flurreinigungsaktion teilgenommen und dabei rd. 1,2 Tonnen Müll eingesammelt.
- k) Zum Gedenken an den heimischen Maler Karl Heine wurden im Mai und Juni 2007 in den Marktgemeinden Nenzing und Frastanz verschiedene Veranstaltungen durchgeführt, u.a. Buch- und Filmpräsentationen, Bilderausstellungen sowie Lesungen. Das Buch über Karl Heine kann im Wolfhaus Nenzing und im Rathaus Frastanz käuflich erworben werden.
- l) Am 16. Mai 2007 wurde mit über 100 Personen der Jahrgänge 1986, 1987 und 1988 die Jungbürgerfeier abgehalten, welche auch dieses Jahr sehr erfolgreich vom Jugend- und Familienausschuss und einigen Jungbürgern vorbereitet und gestaltet wurde.
- m) Bei der Sitzung des Hauptausschusses der Regionalplanungsgemeinschaft Walgau wurden am 31. Mai 2007 die Ergebnisse der bisherigen Überlegungen hinsichtlich einer Kooperation der Gemeinden, auch über die Bezirksgrenzen Feldkirch und Bludenz hinaus, vorgestellt.
- n) Das Hallenbad Maria Ebene wurde in der abgelaufenen Badesaison 2006 / 2007 von insgesamt 8.560 Badegästen besucht. Dies bedeutet gegenüber der

Vorsaison ein Zuwachs von rund 1.000 Besuchern.

- o) Leider ist auch Frastanz nicht von der Pflanzenkrankheit Feuerbrand verschont geblieben. Rund 50 - 60 % der Kernobstbäume sind betroffen. Wenn Schäden an Pflanzen festgestellt werden, soll Ing. Markus Burtscher vom Marktgemeindeamt kontaktiert werden, damit die richtigen Maßnahmen getroffen werden können.
- p) Unter dem Motto "Sicher auf Rad und Rollen unterwegs" wurden Ende Mai die Frastanzer Mobilitätswochen gestartet. 26 Fahrradbesitzer ließen ihr Fahrrad kostenlos auf ihre Sicherheit überprüfen und 45 Kinder und Erwachsene beteiligten sich am Inlineskaterkurs.
- q) Die Diskussion "Verkehrsplanung Feldkirch Süd" hat mit zwei Informationsveranstaltungen in Feldkirch und Frastanz am 19. und 20. Juni 2007 einen weiteren Schritt nach vorne gemacht. Die Marktgemeinde Frastanz hat sich sehr konstruktiv in den transparenten und konsensorientierten Planungsprozess eingebracht.
- r) Die Marktgemeinde Frastanz hat eine elektronische Geschwindigkeitsanzeige angeschafft, die laufend an verschiedenen Straßen angebracht wird. Damit soll den Verkehrsteilnehmern bewusst gemacht werden, wie schnell sie im Straßenverkehr unterwegs sind. Die Messungen werden jeweils pro Standort ausgewertet und Rückschlüsse daraus gezogen.
- s) Auf einer gemeinsamen Besprechung von Gemeindevorstand und e5-Team wurden die bisherigen Überlegungen bezüglich Biomasse-Nahwärme in Frastanz vorgestellt. Es wurde beschlossen, dass bis zur Sitzung der GVER im September 2007 genauere Berechnungen angestellt und dann entschieden wird, ob das Biomasse-Nahwärmenetz umgesetzt werden soll.
- t) In den nächsten Tagen werden die Eigentümer der vom Bahnlärm betroffenen Gebäude schriftlich über Fördermöglichkeiten beim Einbau von Schallschutzmaßnahmen informiert.
- u) Am 21. Juni 2007 wurde die dritte Generalversammlung der "aqua mühle frastanz - soziale dienste gem. GmbH" abgehalten. Dabei konnte über ein erfolgreiches Jahr nach der Zusammenführung der verschiedenen sozialen Institutionen berichtet werden.
- v) Nach Beendigung der vertraglichen Zusammenarbeit mit den E-Werken Frastanz im Bereich Blockheizkraftwerk VS Dorf / Sozialzentrum / KG Hofen wird ab 1.7.2007 die Marktgemeinde Frastanz die Verantwortung für die Energieversorgung in diesem Bereich übernehmen.
- w) Die Startveranstaltung des Projektes "Der Walgau setzt Zeichen - Nachdenken statt Nachschenken" am 27. Juni 2007 im Adalbert-Welte-Saal hat ein erfreulich großes Publikumsinteresse hervorgerufen. Insgesamt beteiligen sich 76 Vereine und 34 Gastronomiebetriebe aus den Walgaugemeinden an dieser Aktion.

- x) Am 29. Juni 2007 feiert die Volksschule Amerlügen mit einem entsprechenden Festakt in der Schule ihr 40jähriges Bestehen.
- y) Ende Juni 2007 erfolgt die Übergabe der Fa. Malbuner an die Fa. Weisenhorn. Derzeitige Arbeitsplätze: 120.
- z) Am 1. Juli 2007 erfolgt die Einweihung der neuen Alphütte auf der Gaudenza Alpe.

Zu den Berichten des Bürgermeisters ergeben sich keine Wortmeldungen.

3.) Hochwasserschutz III - Bericht

Die Firma Werner Consult Ziviltechniker GmbH, Salzburg, hat im Auftrag der Marktgemeinde Frastanz um die wasserrechtliche Bewilligung, um die Bewilligung nach dem Gesetz über Naturschutz und Landschaftsentwicklung sowie um die Rodungsbewilligung für die Realisierung des Projektes "Hochwasserschutz-III, Ausbaumaßnahmen BA 02 von der Saminamündung bis zum Bereich der Fa. Müroll KG" angesucht. Über diesen Antrag hat am 26. Juni 2007 die kommissionelle Verhandlung stattgefunden, über welche der Bürgermeister berichtet. Die zahlreich geladenen Gutachter haben bei dieser Verhandlung jeweils nur kurze mündliche Stellungnahmen abgegeben, die schriftlichen Ausführungen sind noch offen. Allgemein wird jedoch mit einem positiven Bescheid gerechnet. An dieser Behördenverhandlung haben neben den 24 Sachverständigen und Behördenvertretern auch eine Anzahl von der Marktgemeinde Frastanz eingeladenen Personen, welche diesbezüglich direkt oder indirekt Betroffene sind, teilgenommen. Ergänzende Planunterlagen bzgl. Wassermenge Mariexbach und Grundwasserstrom III-Aubach sollen von DI Reinhard Carli binnen 3 Wochen nachgeliefert werden.

In Absprache mit der Fa. Werner Consult wurde folgender Terminplan festgelegt: Fertigstellung der Ausschreibung: 6.7.2007, Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt: 14.7.2007, Abgabetermin für Angebote: 9.8.2007, Baubeginn: 1.10.2007, Teilfertigstellungstermin: 31.3.2008, Gesamtfertigstellung: 31.5.2008.

Neben diesen bereits laufenden Hochwasserschutzmaßnahmen an der III hat das Land im Mai 2006 das Projekt "III - schutzwasserbauliche Bestandserhebung" in Auftrag gegeben, welches in vier Arbeitspakete aufteilt wurde (Hydrologie, Hydraulik - Geschiebe und Abflussmodellierung, Gefahrenzonenpläne). Mit dem Abschluss der umfangreicheren Arbeiten wird demnächst gerechnet und eine Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse der hydraulischen Berechnung ist im September 2007 vorgesehen.

Zu diesem Bericht ergeben sich keine Wortmeldungen.

4.) Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) - Bericht

Im Zuge des Ausbaues des öffentlichen Personennahverkehrs ist die Marktgemeinde Frastanz im Jahre 1993 dem Verkehrsverbund Oberes Rheintal beigetreten, welcher bis Ende 2005 die Linie 73 (Feldkirch - Bludenz) betreut hat. Seit Dezember 2005 wird diese Linie vom Verkehrsverbund Blumenegg betrieben. Seit damals laufen Verhandlungen mit den Gemeinden Satteins und Frastanz,

dass sie aus dem Verkehrsverbund Oberes Rheintal austreten und dem Verkehrsverbund Blumenegg beitreten, welcher dann den Namen Verkehrsverbund Walgau erhalten soll. Zusätzlich zu dieser Hauptverkehrslinie L 73 gibt es noch Vereinbarungen mit der Marktgemeinde Nenzing aus dem Jahre 1996 bzgl. der Linien 72 (Nenzing) und 74 (Gurtis). Weiters hat sich die Marktgemeinde Frastanz wegen der Erschließung von Fellengatter an die Feldkircher Stadtbuslinie L 7 angeschlossen.

Seit September 1998 hat die Marktgemeinde Frastanz die Konzession zum Betrieb einer Kraftfahrlinie Frastanz-Amerlügen, welche seit Dezember 2002 mit der Linie 73 a (Parzellenbus Amerlügen) in den Vbg. Verkehrsverbund integriert ist. Daneben werden im Auftrag der Marktgemeinde Frastanz noch Kindergarten- und Schülerbeförderungen durchgeführt.

Aus verwaltungs- und abrechnungstechnischen Gründen wäre es sinnvoll, wenn die Gemeinden Satteins und Frastanz beim Verkehrsverbund Oberes Rheintal austreten und dem neu zu schaffenden Verkehrsverbund Walgau beitreten.

Die Gemeindevertretung erteilt in diesem Sinne dem Bürgermeister den Auftrag, mit den Verkehrsverbänden Oberes Rheintal und Blumenegg diesbezügliche Gespräche zu führen. (einstimmig)

5.) Grundgeschäfte

Die Marktgemeinde Frastanz übergibt an die Eheleute Kriemhilde und Gottlieb Fußenegger, Frastanz, Frastafedner Straße 27, die Waldparzellen GST-NRn 1962 und 1963 (Sponda). Gleichzeitig übergeben Kriemhilde und Gottlieb Fußenegger an die Marktgemeinde Frastanz die Waldparzelle GST-NR 3926 (Buchwald) zu den vereinbarten Bedingungen. (einstimmig)

6.) Marktordnung

Der vorliegende Entwurf einer Marktordnung für die Marktgemeinde Frastanz wurde amtsintern vorbereitet und mehrmals diskutiert. Mit Erlassung dieser Marktordnung werden die Abhaltung der Gelegenheitsmärkte und der landwirtschaftlichen Produktmärkte geregelt. Weiters ist u.a. gewährleistet, dass so genannte "Flohmärkte", die in der letzten Zeit immer wieder zu Beschwerden seitens der Bevölkerung geführt haben, ohne Bewilligungsbescheid nicht mehr abgehalten werden können. Der GVOR hat sich in der Sitzung vom 23.4.2007 gegen die Abhaltung von Flohmärkten ausgesprochen. Im Gegensatz dazu ist ein "Flohmarkt", der zu wohltätigen Zwecken abgehalten wird, im Sinne der Gewerbeordnung kein Markt und daher weiterhin gestattet.

Die Gemeindevertretung beschließt die Erlassung der vorliegenden Marktordnung für die Marktgemeinde Frastanz. (einstimmig)

7.) Abfallabfuhr- und Abfallgebührenordnung

Aufgrund den geänderten Bestimmungen im Abfallwirtschaftsgesetz 2002, BGBl. I Nr. 102/2002 idgF, sowie des Vorarlberger Abfallwirtschaftsgesetzes, LGBl.Nr. 1/2006, wurden entsprechend den Musterverordnungen des Umweltverbandes für die Marktgemeinde Frastanz amtsintern folgende zwei Verordnungen neu

ausgearbeitet:

- Verordnung über die Abfuhr von Abfällen in der Marktgemeinde Frastanz (Abfuhrordnung)
- Verordnung über die Abfallgebühren der Marktgemeinde Frastanz (Abfallgebührenordnung).

Die Gemeindevertretung beschließt die Erlassung der vorgenannten Verordnungen in der vorliegenden Form.

Auf Empfehlung des Umweltausschusses und des Gemeindevorstandes beschließt die Gemeindevertretung weiters, dass die in der GVER-Sitzung vom 15.3.2006 beschlossenen Regelungen bezüglich Sperr- und Grünmüll weitergeführt werden sollen. (jeweils einstimmig)

8.) Abschreibung von Vermögensverlusten des Landeswohnbaufonds

Beim Wohnbaufonds für das Land Vorarlberg haben sich durch die Gewährung von nicht rückzahlbaren Fondshilfen (u.a. Wohnbeihilfen, Ökozuschuss, Zuschüsse für die Errichtung von Kinderspielplätzen und Solaranlagen) in den Jahren 2003 und 2004 Vermögensverluste ergeben, die von den Forderungen des Landes und der Gemeinden abzuschreiben sind. Für die Marktgemeinde Frastanz ergibt sich für den genannten Zeitraum eine Abschreibung in Höhe von € 178.993,65, welche im VA 2006 vorgesehen ist.

Die Gemeindevertretung stimmt der Abschreibung der vorgenannten Vermögensverluste zu. (einstimmig)

9.) Wasserversorgung BA 08 - Darlehensaufnahme

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 28.3.2007 beschlossen, dass der Finanzausschuss das Thema Fremdfinanzierungen beraten soll.

Der Finanzausschuss stellt fest, dass der Schuldenstand der Marktgemeinde Frastanz zum 31.12.2006 € 8.722.539,56 beträgt und dass davon mit CHF-Darlehen € 2.198.530,30, d.s. rd. 25,2 %, fremdfinanziert sind. Weiters wurde errechnet, dass bezüglich den in der GVER-Sitzung vom 15.3.2006 beschlossenen Umschuldungsmaßnahmen bei zwei Darlehen sich mit 31.3.2007 eine Zinsersparnis von € 25.740,39 ergeben hat. Der Finanzausschuss empfiehlt, dass alle Darlehen regelmäßig bezüglich Zinssatz und Kursdifferenz bewertet werden sollen, um das Risiko des Kursverlustes klein zuhalten. Zusätzlich soll ein Vergleich mit den marktüblichen Eurowerten angestellt und in den Verträgen weiterhin eine kurzfristige Umschuldung ermöglicht werden.

Bezüglich der Aufnahme des Darlehens in Höhe von € 360.000,-- zur Finanzierung der Investitionen bei der Wasserversorgungsanlage BA 08 (Gampelün / Rainweg / Müroll) stehen die Bestbieter zu ihren Angeboten vom 21.3.2007 mit der entsprechenden Zinsanpassung gem. CHF Libor.

Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung die Aufnahme des Darlehens in Höhe von € 360.000,--, Laufzeit 25 Jahre, bei der Volksbank Frastanz unter Berücksichtigung der CHF-Finanzierung mit Bindung an

3-Monats-Libor CHF. Das Angebot der Bestbieterin lautet: Zinsaufschlag 0,12 %.
(einstimmig)

10.) Rücklagenauflösung und Rücklagenzuführung zum RA 2006

Die Gemeindevertretung beschließt jeweils einstimmig nachstehend angeführte Rücklagenaufösungen und Rücklagenzuführungen zum Rechnungsabschluss 2006:

Rücklagenauflösung zum Rechnungsabschluss 2006

6120 2980	Neu- und Ausbau von Gemeindestraßen	€	171.000,00
6500 2980	ÖBB Schallschutz	€	150.000,00
8400 2980	Erwerb von Grundstücken	€	191.000,00
6310 2980	Entnahme aus Rücklagen IIIverbauung	€	<u>41.354,65</u>
Gesamtrücklagenauflösung zu Rechnungsabschluss 2006		€	<u>553.354,65</u>

Rücklagenzuführung zum Rechnungsabschluss 2006

2690 2980	Zuschuss für Sportzentrum Untere Au	€	15.000,00
5200 2980	Versch. Ausgaben für Natur- und Landschaftsschutz sowie Grünordnungsplan	€	11.000,00
6310 2980	Anteile an der Verbauung von Konkurrenzgewässern Samina	€	99.000,00
8310 2980	Schwimmbad Felsenau - Wasseraufbereitungsanlage	€	31.000,00
8510 2980	ABA Amerlügen	€	<u>35.000,00</u>
Gesamtrücklagenzuführung zu Rechnungsabschluss 2006		€	<u>191.000,00</u>

**11.) Genehmigung Rechnungsabschluss 2006 mit Prüfbericht -
Marktgemeinde Frastanz**

Gemäß § 78 Gemeindegesetz legt der Bürgermeister den Rechnungsabschluss für das Jahr 2006 rechtzeitig der Gemeindevertretung vor. Die Gemeindevertreter haben mit der Einladung zu dieser Sitzung je einen Entwurf des RA 2006 sowie den Bericht des Prüfungsausschusses zum RA 2006 erhalten.

Der Rechnungsabschluss 2006 schließt mit

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€	11.103.046,17
Einnahmen der Vermögensgebarung	€	<u>3.191.924,19</u>
Einnahmen der Haushaltsgebarung (Gesamteinnahmen)	€	<u>14.294.970,36</u>

Ausgaben der Erfolgsgebarung	€	10.254.854,76
Ausgaben der Vermögensgebarung	€	<u>4.040.115,60</u>
Ausgaben der Haushaltsgebarung (Gesamtausgaben)	€	<u>14.294.970,36</u>

Der Bürgermeister trägt in einem ausführlichen Bericht verschiedenste Bemerkungen zum Rechnungsabschluss 2006 vor und zeigt anhand von Folien u. a. die Aufteilung der Einnahmen und Ausgaben nach Kontengruppen in absoluten- und Prozentzahlen, die Aufteilung der Darlehen- und Leasingraten, den Schuldendstand und die Pro-Kopf-Verschuldung. Die Ausgabenseite teilt sich wie folgt auf: Sachaufwand: 32,38 %, Pflichtausgaben: 13,90 %, Personalaufwand: 11,76 %, Investitionsaufwand: 20,12 %, Tilgung: 16,71 %, Zinsen: 2,47 %, ...

Leasingzahlungen: 2,67 %. Unter anderem stellt der Bürgermeister fest, dass die laufenden und geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen und Sanierungen an Gewässern die nächsten Jahre die Finanzpolitik der Marktgemeinde Frastanz bestimmen werden. Dies vor allem deshalb, weil die Marktgemeinde Frastanz hier Investitionen vorfinanzieren müsse und vor allem Bundesförderungen erst zu einem späteren Zeitpunkt einlangen werden. Darüber hinaus werde die in die Wege geleitete Sanierung der Hauptschule über € 6,0 Mio kosten.

Abschließend führt der Bürgermeister aus, dass der RA 2006 der gesamten Gemeindevertretung und allen Bediensteten ein sehr positives Zeugnis ihrer Arbeit darstelle. Sein Dank gelte daher allen Bediensteten der Marktgemeinde Frastanz sowie allen Mandataren, die ihre Freizeit für das Wohl der BürgerInnen opfern. Der Bürgermeister bedankt sich auch bei den Frastanzer Betrieben und bei den Steuerzahlern für die geleisteten Abgaben. Er stellt im Namen der Fraktion "Bürgermeister Eugen Gabriel - Frastanzer Volkspartei" den Antrag, die Gemeindevertretung möge den Rechnungsabschluss 2006 in der vorliegenden Fassung genehmigen und den Rechnungslegern die Entlastung erteilen.

Da der Obmann sowie der Obmannstellvertreter des Prüfungsausschusses aus beruflichen Gründen an dieser Sitzung nicht teilnehmen können gibt der Schriftführer des Prüfungsausschusses, GV Günter Kara, anhand des Prüfungsberichtes einige Einzelheiten über die an zwei Tagen erfolgten Prüfungen bekannt. Dem Bericht ist u.a. zu entnehmen, dass die Verantwortlichen der Marktgemeinde Frastanz (Bürgermeister und Bedienstete) im Jahr 2006 den Gemeindehaushalt nach den Prinzipien der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit geführt haben. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt für das Jahr 2006 € 1.314,-- (zum Vergleich: 2005 € 1.320,--, 2004: € 1.406,--, 2003: € 1.470,--). Der Prüfungsausschuss hat auch die Betriebsergebnisse in den Bereichen Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung geprüft und der Schriftführer des Prüfungsausschusses gibt diese Betriebsergebnisse und auch noch einige Ausgabensteigerungen, vor allem jene in den Bereichen Spitalsbeiträge und Sozialfonds bekannt. Der Prüfungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, sowohl den vorliegenden Rechnungsabschluss der Marktgemeinde Frastanz für das Jahr 2006 sowie die Entwicklung der Rücklagen durch die vorgesehenen Zuweisungen und Auflösungen zu genehmigen.

Es ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

Zum Schluss dieses TOP stimmt die Gemeindevertretung über den vom Bürgermeister vorgebrachten Antrag ab. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

12.) Freizeitanlage Untere Au - Prüfbericht zum Rechnungsabschluss 2005

Der Prüfungsausschuss hat die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2005 der Freizeitanlage Untere Au GmbH geprüft und einen Bericht vorgelegt. Der Schriftführer des Prüfungsausschusses, GV Günter Kara, berichtet über die durchgeführte Prüfung und trägt einige Bemerkungen des Prüfberichtes vor.

Im Prüfungsbericht wird u.a. festgestellt, dass die Badesaison 2005 vom Hochwasserereignis im August geprägt war. Aufgrund den entstandenen Schäden musste der Badebetrieb mit 20.8.2005 vorzeitig eingestellt werden. Im Vergleich zum Vorjahr brachten 42 Badetage ein Minus von 21 Prozent an verkauften Tageskarten und einen Umsatzrückgang von rd. 11 Prozent mit sich. Die Marktgemeinde Frastanz leistete im Jahr 2005 einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von € 45.600,--. Die Gesellschaft musste im Geschäftsjahr 2005 insgesamt einen Verlust in Höhe von € 24.802,-- hinnehmen. Weiters ist im Prüfungsbericht eine Empfehlung des Prüfungsausschusses hinsichtlich der weiteren Vorgangsweise bei den Subventionen durch die Marktgemeinde Frastanz enthalten, damit die Liquidität der Gesellschaft gewährleistet ist. Der Prüfungsausschuss empfiehlt, den Rechnungsabschluss 2005 der Freizeitanlage Untere Au GmbH zu genehmigen.

Der Geschäftsführer der Freizeitanlage Untere Au GmbH, GR Mag. Hans Entner, bestätigt die Richtigkeit der Angaben des Prüfungsausschusses und berichtet von Beratungen bezüglich den Gemeindesubventionen, welche hinkünftig nicht einzelnen Projekten zugeführt, sondern als Abgangsdeckung verwendet werden sollen. Diesbezüglich stellt der Bürgermeister fest, dass über die Höhe einer Subvention entschieden werden könne, wenn die Endabrechnung der Finanzierung der Hochwasserschäden vorliege.

Die Gemeindevertretung nimmt den vorgenannten Prüfbericht in der vorliegenden Form zur Kenntnis. Die Genehmigung des RA 2005 hat die Freizeitanlage Untere Au GmbH vorzunehmen. (einstimmig)

13.) Ermächtigung für die Entgegennahme von Barzahlungen

Gemäß § 79 Abs. 3 Gemeindegesetz dürfen Barzahlungen an die Gemeinde nur Personen entgegennehmen, welche von der Gemeindevertretung ausdrücklich dazu ermächtigt wurden. Derzeit sind dies folgende Gemeindebedienstete: Hubert Gstach, Renate Egger, Martin Tiefenthaler, Herbert Egle und Christian Neyer. Aufgrund den personellen Veränderungen in der Gemeindebuchhaltung soll Renate Gaßner ebenfalls mit der Entgegennahme von Barzahlungen betraut werden.

Die Gemeindevertretung ermächtigt zusätzlich Renate Gaßner, Barzahlungen an die Gemeinde entgegen nehmen zu dürfen. (einstimmig)

14.) Berufung - Ergebnis des ergänzenden Feststellungsverfahrens Gemeingebrauch GST-NR 11/3 Untere Lände

Mit Bescheid des Bürgermeisters der Marktgemeinde Frastanz vom 9.6.2006 wurde festgestellt, dass es sich bei einer Teilfläche der GST-NR 11/3, KG Frastanz I, im Ausmaß von ca. 70 m² um eine dem Gemeingebrauch gewidmete öffentliche Privatstraße handelt. Gegen diesen Bescheid hat Mag. Karl Dobler Berufung erhoben, welche die Gemeindevertretung am 27.9.2006 abgewiesen hat, wogegen Mag. Karl Dobler das Rechtsmittel der Vorstellung erhoben hat. Die BH Feldkirch hat der Vorstellung Folge geleistet, den angefochtenen Bescheid aufgehoben und zur neuerlichen Entscheidung an die Marktgemeinde Frastanz zurückverwiesen. Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 20.12.2006

beschlossen, im gegenständlichen Verfahren ergänzende Ermittlungen durchzuführen und innerhalb von 6 Monaten eine neue Beschlussfassung herbeizuführen.

Der Bürgermeister berichtet der Gemeindevertretung ausführlich über das Ergebnis des ergänzenden Ermittlungsverfahrens. Die Gemeindevertretung erklärt sich mit dem vorliegenden Ergebnis und der diesbezüglichen, schriftlichen Weiterleitung an Mag. Karl Dobler, vertreten durch RA Dr. Rolf Philipp, einverstanden. (einstimmig)

15.) Allfälliges

- a) Auf Anfrage von GVE Veseljko Markovic wird berichtet, dass die Fa. Spar beschlossen habe, erst im Frühjahr 2008 mit den Arbeiten für einen Neubau des Walgaumarktes zu beginnen.
- b) GV Ernst Marte bedankt sich bei der Marktgemeinde Frastanz für die Unterstützung bei der Durchführung des diesjährigen Gampelüner Parzellenabends. Dieser wurde heuer als Abschluss der Wasser-, Kanalisation- und Straßenbauarbeiten abgehalten. Weiters bedankt sich Ernst Marte bei der Marktgemeinde Frastanz für die sehr gute Abwicklung und Koordination der Bauarbeiten.
- c) Der Bürgermeister bedankt sich bei den Gemeindevertretern und den Gemeindebediensteten für ihre Arbeit, welche sie im vergangenen halben Jahr geleistet haben und wünscht allen erholsamen Urlaub bzw. Ferien.

Schluss der Sitzung: 21.00 Uhr

Bürgermeister Mag. Eugen Gabriel
Schriftführer Helmut Tiefenthaler